

Efringen-Kirchen

Elch-Party kam erst spät in Stimmung

Weiler Zeitung, 27.09.2015 23:01 Uhr



Auch der Elch war mit von der Part(y)ie. Foto: Marco Schopferer Foto: Weiler Zeitung

Efringen-Kirchen (mao). Etwas weniger Besucher als in den Vorjahren und weitaus weniger Party-Hits: Der erst vor drei Jahren eingeführte Freitagabend des Winzerfestes mit der SWR3-Elch-Party schwächelte diesmal wohl etwas, wenn auch nur aus Sicht der Veranstalter.

Denn der DJ konnte das Zelt im Handumdrehen durchaus in einen kleinen Hexenkessel verwandeln: Um 23 Uhr schaltete er in den Partymodus, dröhnte der umgewandelte Ballermann-Hit „Scheiß drauf, Wiesn ist nur einmal im Jahr“ durch die Boxen und kam das feierfreudige Partyvolk auf Touren. Beim aktuellen Uralt-Ärzte-Hit „Schrei nach Liebe“ hatte man dann diese fast schon ekstatische Stimmung, die man sich weit früher gewünscht hätte – aber da war es schon nach Mitternacht und etliche Besucher bereits wieder gegangen.

An der Haupttheke gab es kaum Andrang: Gemächlich brutzelten die Würste vor sich hin, wurden immer wieder mal mangels Nachfrage die Pommes kalt – und auch bei der Bier- und Weinausgabe gab es keinerlei Wartezeiten. Auch beim Neuen ließ der Ansturm auf sich warten, nachdem sich schnell rumgesprachen hatte, dass er zu warm ausgeschenkt wurde.

Die Vermutung liegt auf der Hand, dass zahlreiche Besucher vorgeglüht hatten, was die Bilanz der Veranstalter schmälern dürfte. Am kundenfreundlichen Bierpreis von zwei Euro lag es jedenfalls nicht. Angenehm war, dass es erstmals keinen Becherpfand gab, sodass die Gäste ihre Becher nicht mehr „bewachen“ mussten.

Erfreulicherweise hatte aber auch das DRK wenig zu tun. „Bei uns war es sehr ruhig“, bilanzierte zumindest um kurz nach 2 Uhr Bereitschaftsleiterin Sabine Afken.